

- Essenz:** Geliebte Kinder, wenn ihr Blumen werdet, wird sich dieses Bharat von einem Dornenwald in einen perfekten Blumengarten verwandeln. Baba ist gekommen, um euch zu Blumen zu machen.
- Frage:** Welchen Standpunkt solltet ihr besonders beachten, um würdig zu sein in einem Tempel verehrt zu werden?
- Antwort:** Um für einen Tempel würdig zu werden, achtet insbesondere auf euer Verhalten. Euer Benehmen sollte sehr lieblich und königlich sein. Seid so liebevoll, dass auch andere spüren können, wie lieblich ihr seid. Stellt vielen Menschen den Vater vor. Bemüht euch sehr und bleibt damit beschäftigt, zu helfen. Damit bringt ihr euch selbst Wohltat.
- Lied:** Auch wenn sich die ganze Welt verändert, wir werden uns nie mehr ändern

Om Shanti. Wir spirituellen Kinder wissen, dass der Vater uns fortwährend durch Brahma, Sein Fahrzeug, erklärt. Wir haben Ihm versprochen, Shrimat zu befolgen und dieses unreine Land Bharat zu läutern. Wir zeigen allen den Weg, wie insbesondere Bharat und die übrige Welt ebenfalls zu reinigen ist. Jeder von euch sollte sich dieses Anliegens bewusst sein. Der Vater sagt: „Wenn gemäß Drama die Zeit da ist, dass ihr wieder Blumen geworden seid, wird euer Garten vollkommen sein. Der Herr des Gartens, der Gärtner, ist der einzige ewig Unkörperliche. Er ist kein körperliches Wesen. Dieser Gärtner ist eine Seele ohne eigenen Körper, aber der Vater kann definitiv nur durch einen Körper sprechen. Durch Brahmas Körper wird Er zum Gärtner, der Meister des Gartens und verwandelt diese Welt zu einem Blumengarten. Einst gab es diesen Garten und die Gottheiten wohnten darin. Dort gab es kein Leid. Hier im Dornenwald gibt es viel Elend, denn es ist Ravans Königreich. Niemand wird sofort eine Blume. Sie stellen sich vor die Denkmäler der Gottheiten und singen: „Leben für Leben waren wir Sünder wie Ajamil.“ Auf diese Weise singen sie und beten zu Gott, dass Er kommen möge, um sie wertvoll zu machen. Sie sehen ein, dass sie gegenwärtig schuldbeladene Seelen sind, dass sie jedoch irgendwann wertvolle Menschen waren. In dieser veralteten Welt existieren jetzt nur noch die Denkmäler der wertvollen Seelen, der Herrscher. Der Unkörperliche, Shiva, hat sie dazu gemacht und nur von ihnen gibt es Abbilder. Sie haben auch ein riesiges Lingam geschaffen, das Shiva darstellen soll. Dann sagen sie aber auch, dass die Seele ein Stern sei. Somit wäre der Vater doch auch ein Stern. Trotzdem fehlt ihnen jegliche Erkenntnis. Einst erstreckte sich das Königreich der Gottheiten über die ganze Welt. Niemals schreiben die Menschen etwas Abwertendes über Lakshmi und Narayan. Krishna hingegen stellen sie auch im Kupfernen Zeitalter oder sonst wo dar. Alle sagen, dass Lakshmi und Narayan Herrscher des Himmels waren. Das ist auch eure Bestimmung und euer Ziel. Wer sind Radhe und Krishna? Die armen Menschen sind hilflos und völlig verwirrt, denn sie verstehen nichts. Wer vom Vater unterrichtet wird, kann auch anderen erklären. Ansonsten bleiben sie unnütz, weil sie die guten Eigenschaften selbst nicht verinnerlichen können, egal, wie sehr man es ihnen erklärt. Dem Drama gemäß muss es so geschehen. Ihr könnt doch selbst verstehen, dass es darum geht, dem Shrimat des Vaters zu folgen und alles im spirituellen Dienst an Bharat einzusetzen - Körper, Geist und Besitz. Auf Messen und in Museen fragen die Leute euch, auf welche Weise ihr Bharat dient. Ihr wisst, wie sehr ihr Bharat hilft, indem ihr es von einem Urwald in einen Blumengarten verwandelt. Das Goldene Zeitalter ist ein Garten. Hier, im Dornenwald, fügt man sich gegenseitig ständig Schmerz zu. Das könnt ihr sehr gut erklären. Fertigt ein ganz besonders gutes Bild von Lakshmi und Narayan an. In den Tempeln wurden von ihnen so wunderschöne Bilder aufgestellt. Einige sind wunderschön und andere dunkelblau, aber was das bedeutet, können die Menschen nicht verstehen. Ihr besitzt jetzt alles Wissen, aber nicht jeder wird würdig, in einem Tempel verehrt zu werden. Von den Bürgern sagt man nicht, dass sie würdig genug sind, in einem Tempel dargestellt zu werden. Nur wer sich anstrengt und sehr viel dient, kann über Bürger und Untergebene herrschen. Kinder, verrichtet auch spirituellen Sozialdienst und bereichert so euer Leben. Verhaltet euch sehr, sehr liebevoll, sodass ihr anderen auf freundliche Weise erklären könnt. Wenn ihr selbst noch ein Dorn seid, wie wollt ihr dann andere in Blumen verwandeln? Der Pfeil des Wissens würde das Ziel nicht treffen, weil ihr nicht an den Vater denkt. Erweist euch selbst Wohltat, indem ihr euch gut bemüht; bleibt stets im Dienst beschäftigt! Der Vater hilft doch auch ununterbrochen, oder? Kinder, dient Tag und Nacht. Außerdem sagt Baba, dass die Kinder zu Shiv Jayanti viele Briefe und Telegramme verschicken sollten. Darin sollte so gut erklärt werden, dass jeder, der sie liest, versteht, was Shiv Jayanti wirklich bedeutet. Eure Bemühungen gelten der Zukunft.

Haltet auch Seminare ab und entscheidet, was getan werden kann, damit vielen der Vater vorgestellt wird. Es gibt hier viele Muster von Briefen und Telegrammen; sie können euch sehr gut helfen. Sie sind an Shiv Baba c/o Brahma adressiert. Es gibt ja auch Prajapita Brahma, den Vater der Menschheit. Shiv Baba ist der Spirituelle Vater und Brahma ist der physische Vater. Durch ihn entsteht die physische Schöpfung. Niemand in der Welt weiß, wie das geschieht. Shiva erschafft die neue Welt durch Brahma. Die Brahmanen bilden den obersten Haarknoten im vielfältigen Abbild, das die verschiedenen Kasten symbolisiert. Zuerst werden die BKs gebraucht. Es gibt Brahmanen, Gottheiten, Krieger, Kaufleute und Shudras. Shudras können nicht an 1. Stelle stehen. Wie und durch wen würde Er die Shudras erschaffen? Ihr versteht wie die neue Schöpfung entsteht. Der Vater kreiert sie, indem Er uns adoptiert. Bab kommt in jedem Kalpa, um uns von Shudras in Brahmanen zu verwandeln. Danach macht Er uns zu Gottheiten. Der BK-Dienst ist sehr edel. Die weltlichen Brahmanen leben selbst nicht rein. Wie wollen sie da andere reinigen? Ein Brahmanenpriester bindet einem Sannyasi ein Rakhi, aber der Sannyasi sagt dann: „Ich bin doch sowieso rein! Schaut doch zuerst in euer eigenes Gesicht!“ Kinder, ihr solltet euch von niemand anderem das Rakhi binden lassen. Draußen in der Welt ist es Brauch, dass die Schwester ihrem Bruder ein Rakhi bindet, aber dieses System gibt es erst seit kurzer Zeit. Ihr bemüht euch darum, von Shudras Bks zu werden. Erklärt es euren Mitmenschen und macht Männern und Frauen klar, dass es hier darum geht, ein Versprechen der Reinheit abzugeben. Kumars und Kumaris können berichten, wie sie rein bleiben, indem sie den Shrimat des Vaters befolgen. Bis zum Ende werden wir über das Laster der Begierde siegreich bleiben, sodass wir die Herrscher der reinen Welt werden. Das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt und die wird jetzt gegründet. Ihr seid alle rein. Das Rakhi kann denen gebunden werden, die in das Laster gefallen sind. Wenn jemand ein Versprechen abgibt und dann unrein wird, sagt man: „Du bist doch hierher gekommen und hast dir ein Rakhi binden lassen. Was ist geschehen?“ Er wird sagen: „Ich wurde von Maya besiegt.“ Dies ist ein Schlachtfeld und die sinnliche Begierde ist ein mächtiger Feind. Ihr werdet die Herrscher der Welt, d.h. Könige und Königinnen, wenn ihr dieses Laster überwindet. Über die Bürger sagt man nicht, dass sie die Welt beherrschen. Wer sich jetzt anstrengt, kann ein König oder eine Königin werden. Einige behaupten, dass sie wie Lakshmi und Narayan werden, aber sie werden dann wie Rama und Sita. Es sind die Kinder von Lakshmi und Narayan, die dann den Thron besteigen. Lakshmi und Narayan sind schon in ihrem nächsten Leben etwas abgestiegen. Ihre Kinder besteigen den Thron, mit anderem Namen und anderer Gestalt und deshalb ist ihre Position bedeutender. Sie werden wiedergeboren und wenn ihr Sohn danach den Thron einnimmt, stehen sie an 2. Stelle usw. Die Hochrangigen steigen ab, die Niedrigeren steigen auf. Wenn ihr Kinder auch erhaben werden wollt, solltet ihr euch damit beschäftigen, Baba zu helfen. Das Wichtigste ist, jetzt rein zu leben. Baba sagt: „Ich erschaffe eine reine Welt.“ Nur sehr wenige bemühen sich wirklich gut. Wie auch immer - die Welt muss in jedem Fall wieder rein werden. Der Himmel wird für euch gegründet und es geschieht alles gemäß Drama; es ist vorherbestimmt. Wenn ihr gereinigt seid und das Goldene Zeitalter gegründet ist, beginnt die Zerstörung. Ihr könnt das Drama verstehen. Im Goldenen Zeitalter existierte das Gottheiten-Königreich. Ihr seid das spirituelle Militär. Ihr beherrscht die Welt, sobald ihr die 5 Laster beherrscht. Ständig zeigt der Vater euch jetzt Wege, wie ihr die Fehler eurer vielen Leben ausgleichen könnt. Der Vater kommt nur einmal, um euch zu lehren. Solange das Königreich nicht gegründet ist, kann die Zerstörung nicht stattfinden. Ihr seid wirklich die unbekannten Krieger. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Kämpfe. Ihr wisst, dass im Drama die Rolle jeder Seele festgelegt ist. Seelen fahren fort, wie Marionetten zu tanzen. Auch das ist ein Teil des Schauspiels und jeder hat seine Rolle in diesem Stück. Während ihr eure Rollen gespielt habt, wurdet ihr tamopradhan. Nun werdet ihr wieder satopradhan. Das Wissen versteht man in 1 Sekunde. Ihr werdet satopradhan und danach fällt ihr wieder und werdet tamopradhan. Dann erhebt Baba euch wieder einmal. Es gibt ein Spielzeug, bei dem man kleine Fische aus Holz mit einer Angel fängt. Anstelle von Fischen, die an der Angelschnur baumeln, sollten es Menschen sein, die eingefangen werden. Auf diese Weise kann man die Stufen des Auf- und Abstiegs darstellen. Auch ihr steigt auf und allmählich wieder ab. Nach eurem Aufstieg jetzt, dauert es 5000 Jahre, bis ihr wieder auf der untersten Stufe angekommen seid. Dieser Zyklus der 84 Leben ist euch bewusst denn der Vater hat euch das Geheimnis der aufsteigenden und der absteigenden Stufe genau erklärt. Jeder versteht jedoch, gemäß seinen Bemühungen, graduell unterschiedlich gut. Wer sich an den Vater erinnert, steigt schnell auf. Dies ist ein Familienweg. Manchmal veranstalten sie Wettrennen, wobei jeweils ein Bein von zwei Personen zusammengebunden wird und sie rennen gemeinsam auf quasi 3 Beinen los. Euer Wettlauf ist ähnlich und ohne Übung fällt man schnell hin. Einer rennt los und der andere bremst und dann fallen beide um. Baba ist erstaunt! Selbst alte Leute werden noch vom Feuer der Lust gepackt und fallen.

Ihr könnt nicht behaupten, dass jemand anderes euch zu Fall brachte. Es liegt bei euch, ob ihr fallt oder nicht. Keiner drängt euch dazu; warum also müsst ihr fallen? Ihr solltet denken: Egal was passiert, ich falle nicht. Wenn ihr fallt, ruiniert ihr alles. Es wird heftige Reaktionen geben und danach bereut ihr! Ihr habt all eure Substanz verloren und euch schwer verletzt. Baba erklärt euch weiterhin auf verschiedenste Weise. Euch ist auch gesagt worden, an Shiv Jayanti Briefe und Telegramme als Botschaften zu verschicken, damit die Menschen sie verstehen, sobald sie den Inhalt lesen. Baba gibt euch Zeit, den Wissensozean zu ergründen. Die Menschen werden staunen, wenn sie solche Botschaften erhalten. So viele Briefe erreichen Baba. Auf allen steht als Empfänger „an BapDada“. Erklärt ihnen, dass Shiva Bap ist und Brahma Dada. Würde man denn einzelne Seele BapDada nennen? Dies ist etwas Wundervolles! Das Wort „BapDada“ birgt in sich das wahre Wissen über die kombinierte Form. Der Pfeil kann aber erst treffen, wenn ihr in Erinnerung bleibt. Einige Kinder werden sehr schnell körperbewusst. Der Vater sagt: „Seid seelenbewusst!“ Es sind die Seelen, die Körper annehmen und ihre Rollen spielen. Macht euch keine Gedanken, wenn jemand stirbt. Wir sehen uns losgelöst die Rolle an, die für diese Seele festgelegt ist. Die Seele musste ihren Körper aufgeben und sich einen anderen nehmen, um ihre nächste Rolle zu spielen. Was können wir dagegen tun? Ihr habt dieses Wissen verinnerlicht, wenn auch unterschiedlich. Einigen vergessen alles wieder und deshalb können sie anderen auch nichts erklären. Solche Seelen sind wie eine heiße Herdplatte (Anm. auf der alles verdampft) - unrein und würdelos. Wenn solche Seelen den Wissensnektar erhalten, bleibt nichts in ihrem Gedächtnis haften. Nur wer viel Bhakti verrichtet hat, kann vom Pfeil des Wissens durchbohrt werden, d.h. sie können Gyan schnell verinnerlichen. Es ist ein wunderbares Konto. Die Nummer „1“ Seele ist vollkommen rein wird nach und nach die unreinste aller Seele. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Falls es nicht im Schicksal der Kinder ist, hören sie auf zu studieren. Wenn sie sich von Kindheit an mit diesem Wissen befasst haben, werden sie weiterhin alles in sich aufnehmen. Daran kann man erkennen, dass sie sehr viel Anbetung verrichtet haben und sehr klug werden. Wenn sie dann älter werden, entwickeln sich auch ihre Organe und sie können alles noch besser verstehen. Wenn ihr auf beides achtet, auf das Physische und auf das Spirituelle, wird jeglicher negativer Einfluss verschwinden. Dies ist Gottes Studium und das macht den Unterschied aus. Zuerst jedoch sollte diese tiefe Liebe vorhanden sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid das spirituelle Militär, besiegt die 5 Laster und werdet auf jeden Fall rein. Dient insbesondere Bharat, um es gemäß Shrimat zu läutern.
2. Spielt jede Rolle in diesem grenzenlosen Schauspiel im Seelenbewusstsein. Identifiziert euch nicht mehr mit dem Körper. Seid losgelöste Zuschauer und seht euch die Rolle eines jeden Schauspielers an.

Segen: Überwindet eure Anhänglichkeit und verkörpert die Erinnerung. Macht euch frei von den vielen Formen des Haushälterdaseins.

Um jegliche Anhänglichkeit und das typische Verhalten eines Haushälters abzulegen, die Sorge um das Selbst, um die göttlichen Familie, den Dienst und die begrenzten Errungenschaften - behaltet BapDadas liebevolle Form vor euch und lebt die Erinnerung. Indem ihr eine Verkörperung der Erinnerung seid, überwindet ihr automatisch die Anhänglichkeiten. Die Befreiung vom Haushältertum bedeutet, das Ich-Bewusstsein zu beenden und sich von allen Abhängigkeiten zu befreien. Die Kinder, die sich über einen langen Zeitraum bemühen und jegliche Abhängigkeiten überwinden, beanspruchen als Belohnung für lange Zeit das Recht auf Errungenschaften.

Slogan: Bleibt so losgelöst wie eine Lotusblume und empfängt weiterhin Gottes Liebe.

*** Om S h a n t i ***